

KINDERGARTEN - PRIMARSCHULE
PREISEGG - GOLDBACH

SCHULE HASLE



Informationen Schuljahr 2025/26

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Zu Beginn des neuen Schuljahres begrüßen wir Sie herzlich. Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern ein erlebnisreiches, spannendes Jahr.

Mit der neuen Ausgabe unserer Informationsbroschüre wollen wir Sie mit den Strukturen und der Organisation unserer Kindergärten und Schulen vertraut machen.

Aufs neue Schuljahr begrüßen wir folgende neue Personen und wünschen ihnen alles Gute und viel Freude an der Schule Hasle:

- Rikke Berger, Fachlehrperson Englisch
- Gabriela Fankhauser, Fachlehrperson Zyklus 1
- Lara Itten, Heilpädagogin
- Mirjam Ramensperger, Stellvertreterin Schulleitung
- Romane Segal, Fachlehrperson Französisch

Die folgenden Seiten können nicht alle nötigen Informationen abdecken. Über spezielle Anliegen der Kindergärten und Schulen werden wir Sie weiterhin an Elternanlässen, mit Elternbriefen, Flugblättern und via Klapp, in der Hasle-Info oder mit Anzeige-Inseraten in Kenntnis setzen. Sie können sich auch auf folgender Internetseite informieren: www.hasle.ch/bildung.

Wir freuen uns auf eine offene, konstruktive Zusammenarbeit im Schuljahr 2025/2026.

Kommission, Schulleitung und Lehrpersonen
der Kindergärten und Primarschulen
der Gemeinde Hasle b. Burgdorf

Bitte bewahren Sie die Informationsbroschüre auf!

Kindergärten und Primarschulen der Gemeinde Hasle b.B.

Lehrpersonen

Kindergärten:

Affolter-Haueter	Ursula	✉ ursula.affolter@schulehasle.ch
Bucher	Marlene	✉ marlene.bucher@schulehasle.ch
Fleisch	Karin	✉ karin.fleisch@schulehasle.ch
Hunziker	Barbara	✉ barbara.hunziker@schulehasle.ch
Kellenberger	Fabienne	✉ fabienne.kellenberger@schulehasle.ch
Lehner	Marianne	✉ marianne.lehner@schulehasle.ch
Mosimann	Patricia	✉ patricia.mosimann@schulehasle.ch

Schulhaus Goldbach

Berger	Rikke	✉ rikke.berger@schulehasle.ch
Gilgen-Fankhauser	Regina	✉ regina.gilgen@schulehasle.ch
Hollenstein	Domenika	✉ domenika.hollenstein@schulehasle.ch
Liechti-Hadorn	Renate	✉ renate.liechti@schulehasle.ch
Matter	Susanne	✉ susanne.matter@schulehasle.ch
Megert-Wyss	Anita	✉ anita.megert@schulehasle.ch
Nyfeler	Carina	✉ carina.nyfeler@schulehasle.ch
Tanner	Carole	✉ carole.tanner@schulehasle.ch
Widmer	Marisa	✉ marisa.widmer@schulehasle.ch

Schulhaus Preisegg, Hasle b.B.

Berger	Rikke	✉ rikke.berger@schulehasle.ch
Burkhalter	Sarah	✉ sarah.burkhalter@schulehasle.ch
Carrer Enz	Eva	✉ eva.carrer@schulehasle.ch
Fankhauser	Gabriela	✉ gabriela.fankhauser@schulehasle.ch
Fiano	Fabienne	✉ fabienne.fiano@schulehasle.ch
Gerber	Angela	✉ angela.gerber@schulehasle.ch
Käser	Christoph	✉ christoph.kaeser@schulehasle.ch
Käser	Tina	✉ tina.kaeser@schulehasle.ch
Kübli	Simon	✉ simon.kuebli@schulehasle.ch
Leuenberger	Mirjam	✉ mirjam.leuenberger@schulehasle.ch
Lüdi-Lüthi	Elisabeth	✉ elisabeth.luedi@schulehasle.ch
Megert-Wyss	Anita	✉ anita.megert@schulehasle.ch
Moser	Sara	✉ sara.moser@schulehasle.ch
Müri	Ruth	✉ ruth.mueri@gmail.com
Nyfeler	Joel	✉ joel.nyfeler@schulehasle.ch
Räber	Christine	✉ christine.raeber@schulehasle.ch
Röthlisberger	Beatrice	✉ beatrice.roethlisberger@schulehasle.ch
Russo-Nussbaum	Barbara	✉ barbara.russo@schulehasle.ch
Segal	Romane	✉ romane.segal@schulehasle.ch
Steffen	Marina	✉ marina.steffen@schulehasle.ch
Steffen	René	✉ rene.steffen@schulehasle.ch

Alle Lehrpersonen sind über Klapp erreichbar.

Lehrpersonen für den Spezialunterricht

Berger-Bigler	Karin	karin.berger@schulehasle.ch
Fuhrer	Katharina	kathrin.fuhrer@schulehasle.ch
Itten	Lara	lara.itten@schulehasle.ch
Moser-Gugger	Elisabeth	elisabeth.mose@schulehasle.ch
Schwab	Martina	martina.schwab@schulen-ruegsau.ch
Stettler	Marianne	marianne.stettler@schulen-ruegsau.ch
Stutz	Susann	susann.stutz@schulehasle.ch

Materialverwalterin

Mirjam Ramensperger mirjam.ramensperger@schulehasle.ch

Schulleitung

Gesamtschulleiterin

Christen Inäbnit Barbara Eichholzstrasse 39 3415 Hasle b.B. 079 257 61 34
Tel. Büro 034 461 33 30
E-Mail barbara.christen@schulehasle.ch

Bereichsschulleiterin Zyklus 2 + MR-Leiterin (Spezialunterricht)

Mirjam Ramensperger 079 960 73 21
E-Mail mirjam.ramensperger@schulehasle.ch

Kindergärten, Schulhäuser und Hauswart

Goldbach Krümpen

Schulhaus, Lehrerzimmer 034 461 48 40
Kindergarten A (M. Bucher, F. Kellenberger) 034 461 20 82
Kindergarten B (B. Hunziker, M. Lehner) 034 534 00 22
Homepage www.hasle.ch

Preisegg, Hasle b.B. Eichholzstrasse 39

Schulhaus, Lehrerzimmer 034 461 32 95
Elementbau, Lehrerzimmer 034 461 33 68
Kindergarten A (U. Affolter, K. Fleisch) 034 461 23 54
Kindergarten B (U. Affolter, P. Mosimann) 034 461 16 18
Logopädie 034 461 23 54
Homepage www.hasle.ch

Schulsozialarbeit

Priska Schwab 079 707 91 09

Hauswarte

Reto Zürcher 079 825 80 86
Ramona Rügsegger 079 825 80 86

Klassenzuteilung Schuljahr 2025/2026

Goldbach:

KG A Fabienne Kellenberger
KG B Marianne Lehner
1./2. A Marisa Widmer
1./2. B Carina Nyfeler
3./4. Renate Liechti
5./6. Susanne Matter

Preisegg:

KG A Karin Fleisch
KG B Patricia Mosimann
1./2. A Eva Carrer
1./2. B Barbara Russo
3./4. A Sara Moser
3./4. B Marina Steffen
5./6. A Joel Nyfeler
5./6. B Simon Kübli

Intensivkurs Deutsch René Steffen

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Sauter Stephan Kirchmatte 2 3415 Hasle b.B. 034 461 39 45
E-Mail: stephan.sauter@kirche-hasle.ch

Müri Hannes Pfarrhausweg 4 3415 Hasle b.B. 034 461 12 84
E-Mail: hannes.mueri@kirche-hasle.ch

Kindergarten- und Primarschulkommission Hasle b.B.

Präsident:

Güggi Nils 078 265 96 21
E-Mail: nils.gueggi@hasle.ch

Vize-Präsident:

Graf Pascal 079 795 78 28

Kommissionsmitglieder:

Böhler Sandra
Fankhauser Jacqueline
Reutimann Simon

Sekretariat:

Fankhauser Natascha Eichholzstrasse 39 3415 Hasle b.B. 034 460 45 41
E-Mail: natascha.fankhauser@hasle.ch

Schulinspektorat Kreis 11

Schenk Christoph Dunantstrasse 7b 3400 Burgdorf 031 635 52 59
Intern 031 635 52 65
E-Mail: christoph.schenk2@be.ch

Erziehungsberatung Burgdorf – Langnau i.E.

Sekretariat Dunantstrasse 7b 3400 Burgdorf 031 635 52 52

Schularzt

Kindergarten bis 6. Klasse:

Kinder- und Jugendpraxis Arche Emmenstrasse 30 3415 Hasle b.B. 034 461 47 77

Ferienpläne Schulen Hasle b.B.

Ferienplan 2025 / 2026

Schulbeginn	Mo,	11.08.25
Herbstferien	Sa,	20.09.25 – So, 12.10.25
Winterferien	Sa,	20.12.25 – So, 04.01.26
Sportferien	Sa,	07.02.26 – So, 15.02.26
Frühlingsferien KG	Sa,	28.03.26 – So, 19.04.26
Frühlingsferien	Fr,	03.04.26 – So, 19.04.26
Sommerferien	Sa,	04.07.26 – So, 09.08.26

Der Freitag nach Auffahrt ist schulfrei.

Die aufgeführten Daten enthalten den ersten und letzten Ferientag.

Bemerkung: Die Primarschule hat jährlich 39 Schulwochen, der Kindergarten 38 Schulwochen.

Der Solatte-Nachmittag ist nicht frei. Für den Besuch müssen Halbtage bezogen werden.

Zusätzliche freie Tage:

- Montag, 03.11.25 – Weiterbildung
- Donnerstag, 20.11.25 - Weiterbildung
- Montag, 16.03.26 - Planungstag
- Montag, 20.04.26 - Weiterbildung
- Freitag, 03.07.26 - Planungstag

Ferienplan 2026 / 2027

Schulbeginn	Mo,	10.08.26
Herbstferien	Sa,	19.09.26 – So, 11.10.26
Winterferien	Do*,	24.12.26 – So, 10.01.27
Sportferien	Sa,	13.02.27 – So, 21.02.27
Frühlingsferien KG	Sa,	03.04.27 – So, 25.04.27
Frühlingsferien	Fr,	10.04.27 – So, 25.04.27
Sommerferien	Sa,	03.07.27 – So, 15.08.27

* Die Weihnachtsferien 26/27 beginnen am Donnerstagmittag.

KUW-Termine 25/26

KUW2-5 (Unter-/Mittelstufe)

Kirchgemeinde Hasle b.B.



Liebe Schüler/innen, liebe Eltern
nachfolgend findet ihr die Unterrichtszeiten für die **KUW2-5** im kommenden Schuljahr.
Danke, dass ihr euch die Termine reserviert. Wir freuen uns auf eine gute KUW-Zeit!

2. Klasse ⇒ St. Sauter & Team

! Hinweis: Eine schriftliche Einladung an alle Familien mit Kindern in der 2. Klasse sowie die Möglichkeit zur Anmeldung für die KUW folgt im Dezember 2025!

KUW2-Startevent im KGH:

Kinderbegrüssung und Elterninfo:
⇒ Mi. 4. Februar 2026 (16.30-18.00 Uhr)

KUW2-Wochenende „Taufe“ im KGH

⇒ Sa. 25. April 2026 (13.30-17.00 Uhr)
⇒ So. 26. April 2026 (GD 9.30-11.00 Uhr)



3. Klasse ⇒ St. Sauter & Team

KUW3-Wochenende „Abendmahl“ im KGH:

⇒ Fr. 27. Feb. 2026* (14.00-19.00 Uhr; mit Abendmahlsfeier)
⇒ Sa. 28. Feb. 2026 (09.00-11.45 Uhr)
⇒ So. 1. März 2026 (GD 09.30-11.00 Uhr)

4. Klasse ⇒ St. Sauter & Team

KUW4-Wochenendlager „Bibel“ in Wyssachen:

⇒ Fr. 17. Okt. 2025* (ab 14.00 Uhr bis...
⇒ So. 19. Okt. 2025 ...16.00 Uhr)



5. Klasse ⇒ D. Sauter & Team

KUW5-Erlebnismittage „Christ sein“ im KGH:

⇒ Mi. 29. Okt. 2025 (13.30-17.00 Uhr)
⇒ Mi. 26. Nov. 2025 (13.30-17.00 Uhr)
⇒ Mi. 28. Jan. 2026 (13.30-17.00 Uhr)
⇒ Mi. 25. Feb. 2026 (13.30-17.00 Uhr)
⇒ Mi. 11. März 2026 (18.00-19.30 Uhr in Kirche)
KUW5-Abendfeier mit Eltern



Legende:

KGH ⇒ Kirchgemeindehaus Hasle

GD = Gottesdienst (Einsingen mit Kindern jeweils 09.00Uhr)

KUW 1. und 6. Klasse ⇒ keine Unterweisung

* von der Schule für die KUW freigestellte Zeit

Hasle b.B., 3. Juni 2025

Freundliche Grüsse

Stephan Sauter

Änderungen vorbehalten!

KUW-Koordination Stephan Sauter Kirchmatte 2 3415 Hasle bei Burgdorf
Tel. 034 461 39 45 Mail: kuw@kirche-hasle.ch www.kirche-hasle.ch

Wissenswertes von A - Z

Absenzen	<p>Absenzen sind Abwesenheiten vom Unterricht. Diese gelten als entschuldigt, wenn ein Kind krank ist, einen Unfall hat, bei Krankheit oder Todesfall in der Familie des Kindes oder bei schwierigen Schulwegverhältnissen infolge schlechter Witterung. Bitte melden Sie solche Abwesenheiten vor Unterrichtsbeginn.</p> <p>Vorhersehbare Absenzen können aus folgenden Gründen entschuldigt werden: Arzt- und Zahnarztbesuch; Abklärungen, Beratungen durch die Erziehungsberatung und den kinder- und jugendpsychiatrischen Dienst oder den schulärztlichen Dienst; Prüfungsaufgebote; ärztlich verordnete Therapien, Wohnungswechsel der Familie (höchstens zwei Tage). Vorhersehbare Absenzen vom Unterricht müssen der Klassenlehrperson so früh wie möglich mitgeteilt werden. Längere oder regelmässige Abwesenheiten sind Dispensationen (siehe unter „Dispensationen“).</p> <p>Bitte melden Sie Absenzen ausschliesslich über Klapp.</p> <p>Für verpassten Unterricht wegen Absenzen und Dispensationen wird in der Regel kein Nachholunterricht erteilt (Ausnahme: längere Abwesenheiten wegen Krankheit und Unfall).</p>
Angebot der Schule	<p>Das Angebot der Schule soll lernwilligen Schülerinnen und Schülern eine zusätzliche Ausbildung ermöglichen. Das Fächerangebot hängt von der Anzahl der Anmeldungen und der Genehmigung durch das Schulinspektorat ab. Das Angebot wird jedes Jahr neu überprüft. Gewisse Kurse finden schulhausübergreifend statt. Die Eltern sind für den Schulweg / Transport für den Besuch des fakultativen Angebots verantwortlich. Eine Anmeldung ist grundsätzlich für das ganze Schuljahr gültig und verbindlich. Über Ein- oder Austritte während des Schuljahres entscheidet die Schulleitung aufgrund von schriftlichen Gesuchen der Eltern. Bei mangelhaftem Arbeits- und Lernverhalten einzelner Kinder entscheidet die Schulleitung nach Anhören aller Beteiligten über einen möglichen Ausschluss.</p>

<p>Ärztliche Untersuchungen</p>	<p>Die obligatorischen schulärztlichen Untersuchungen werden im zweiten Kindergartenjahr, im 4. und im 8. Schuljahr durchgeführt. In der Regel geschieht dies durch den Schularzt. Die Kosten übernimmt die Gemeinde. Auf Wunsch kann die Untersuchung auch bei der Hausärztin/beim Hausarzt durchgeführt werden. Diese/dieser muss die erfolgte Untersuchung bestätigen. Die Kosten gehen zu Lasten der Eltern (Krankenkasse).</p> <p>Im Rahmen der schulärztlichen Untersuchungen erfolgt eine Kontrolle der Impfungen. Die empfohlenen Impfungen werden im Einverständnis mit den Eltern und dem urteilsfähigen Jugendlichen (8. Schuljahr) gemäss dem jeweils gültigen Impfplan vom Schularzt durchgeführt. Die Kosten gehen zu Lasten der Krankenkassen. Im Rahmen des schulärztlichen Dienstes wird die BCG-Impfung nicht durchgeführt. Über alle geplanten Untersuchungen und Impfungen werden die Eltern rechtzeitig informiert.</p> <p>(Siehe auch: www.hasle.ch)</p>
<p>Aufgabenhilfe / Nachhilfe</p>	<p>Für Aufgabenhilfe können Sie sich an die zuständige Klassenlehrperson wenden. Zudem bietet die Schule zweimal pro Woche die freiwillige Lernzeit an.</p>
<p>Beurteilung, Abmachungen der Schule Hasle b.B.</p>	<p>Die Schule Hasle b.B. hat folgende Eckpfeiler festgelegt: Wir beurteilen transparent, nachvollziehbar und nach den Kompetenzen aus dem Lehrplan 21. Die Zielsetzungen werden den Schülerinnen und Schülern im Voraus klar kommuniziert. Vor dem Beurteilungsanlass gibt es Übungsmöglichkeiten. Nicht nur Produkte, sondern auch Prozesse und individuelle Fortschritte werden in die Beurteilung einbezogen. Der erzielte Fortschritt hat einen hohen Stellenwert und wird unterstützend aufgezeigt. Die Gesamtbeurteilung ist für die Eltern nachvollziehbar. Der Dialog mit den Eltern ist uns wichtig.</p> <p>Am jährlichen Elternabend wird genauer über die Beurteilung informiert.</p>

Beurteilungsform nach Stufen

Schuljahr				Ende Schuljahr	Beschwerdefähige individuelle Schullaufbahnentscheide sind in der ganzen Volksschule jederzeit möglich	
KG 1	Zyklus 1 Primarschule Kindergarten	Standortgespräch *				
KG 2		Standortgespräch *				
1		Standortgespräch *				
2	Zyklus 2 Primarschule	Standortgespräch *	Beurteilungsbericht ohne Noten			
3		Standortgespräch *				
4		Standortgespräch *	Beurteilungsbericht mit Noten			
5		Standortgespräch *	Beurteilungsbericht mit Noten			
6		Übertrittsgespräch ** Übertrittsentscheid Prim/Sek I Übertrittsbericht/-protokoll evtl. Kontrollprüfung	Beurteilungsbericht mit Noten			

* Zeitpunkt des Standortgesprächs ist für die Schulen frei wählbar. Die Eltern werden frühzeitig über den Zeitpunkt informiert.

** Im 6. Schuljahr der Primarschule findet das Übertrittsgespräch vor Mitte Februar statt.

Schullaufbahnentscheide werden von der Schulleitung getroffen.

<p>Blockzeiten</p>	<p>In den Kindergärten und Primarschulen des Kanton Bern gelten Blockzeiten. Die Kinder werden täglich von 08.20 bis 11.50 Uhr unterrichtet (im Kindergarten gilt es nur für die Kinder mit vollem Pensum). Je nach Alter und Stundenplan kann es sein, dass der Unterricht bereits um 07.30 Uhr beginnt. Blockzeiten bedeuten, dass der Unterricht von Montag bis Freitag jeden Morgen während mindestens vier Lektionen stattfindet.</p>
<p>Dispensationsgesuche</p>	<p>In begründeten Fällen (z.B. für wichtige Familienergebnisse oder für die Teilnahme an wichtigen sportlichen oder kulturellen Anlässen) können Schülerinnen und Schüler teilweise oder vorübergehend ganz vom Schulbesuch befreit werden. Für Dispensationen ist die Schulleitung zuständig. Dispensationsgesuche sind spätestens vier Wochen vor Abwesenheitsbeginn schriftlich einzureichen. Sie sind zu begründen und allenfalls zu belegen. Weitere Auskünfte erteilt die Schulleitung.</p>
<p>Ferienpass</p>	<p>Der Burgdorfer Ferienpass wird mit der Online-Plattform https://burgdorf.feriennet.projuventute.ch nur noch im Internet verwaltet. Im Vorfeld erhalten die Kinder einen Flyer und in der Zeitung «d’Region» gibt es eine Beilage zum Ferienpass. Verantwortlich für unsere Gemeinde ist Jacqueline Fankhauser (079 292 39 55).</p>
<p>Freie Halbtage</p>	<p>Die Eltern sind berechtigt, ihre Kinder nach vorgängiger Benachrichtigung der Schule an höchstens fünf Halbtagen pro Schuljahr nicht zur Schule, respektive in den Kindergarten zu schicken. Die fünf Halbtage (einzeln oder zusammenhängend) können ohne Angabe von Gründen frei gewählt werden. Sie können unabhängig von anderen Abwesenheiten oder Dispensationen bezogen werden. Die Klassenlehrperson ist spätestens am Vortag schriftlich über den beabsichtigten Bezug zu orientieren. Dazu wählen Sie im Klapp Neue Absenz > Jokertag aus. Wir empfehlen, aus organisatorischen Gründen, in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien keine Halbtage mehr zu beziehen. Diese Regelung gilt auch für den Kindergarten.</p>
<p>Gesuche</p>	<p>Sämtliche Gesuche sind an die Schulleitung zu richten.</p>

<p>Hausaufgaben</p>	<p>Die Schule Hasle b.B. hat folgende Eckpfeiler festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wir geben unseren Schülerinnen und Schülern regelmässig Hausaufgaben (ab 1. Klasse). - Wir geben grundsätzlich nur noch Hausaufgaben auf Zeit (z.B. 10 Minuten lesen). - Wir bemühen uns, Hausaufgaben so zu erteilen, dass die Schülerinnen und Schüler diese auch selbständig lösen können. - Wir erteilen Pflichtaufgaben gemäss Vorgabe des neuen Lehrplans. Die Lehrpersonen können freiwillige Arbeiten zur Verfügung stellen. - Erteilte Hausaufgaben werden in der Schule kontrolliert oder besprochen. - Da es weniger Hausaufgaben gibt, findet ab der 1. Klasse innerhalb des obligatorischen Unterrichts eine Lektion pro Woche ein Lernatelier statt. In dieser Lektion werden angefangene Arbeiten fertiggemacht, Verbesserungen erledigt, Nichtverstandenes nochmals besprochen... - Als freiwilliges Angebot bietet die Schule zweimal pro Woche eine halbe Lektion betreute Lernzeit an. - Testvorbereitungen gelten nicht als Hausaufgaben. - Im Lehrplan 21 sind folgende Zeiten festgelegt: Kindergarten bis 2. Klasse: max. 30 Min./Woche 3.-6. Klasse: max. 45 Min./Woche
<p>Pensenerhöhung im ersten Kindergartenjahr</p>	<p>Im ersten Kindergartenjahr gibt es die Möglichkeit, das Pensum auf vier Halbtage pro Woche zu reduzieren. Startet ein Kind mit reduziertem Pensum, kann es im Verlauf des Schuljahres, in Absprache mit der Lehrperson, das Pensum erhöhen. Spätestens nach den Frühlingsferien ist es für alle Kinder mit reduziertem Pensum obligatorisch, auf fünf Halbtage aufzustocken. Ab dem zweiten Kindergartenjahr ist der Besuch des Kindergartens während sechs Halbtagen pro Woche obligatorisch.</p>
<p>Schulanlagen / Benützungsgreglement</p>	<p>Das Reglement kann beim Schulsekretariat bezogen werden, sowie die Formulare „Benützungsgesuch“ und „Meldeblatt“.</p>

Schulhausordnung / Betriebsordnung	<p>Diese ist in den entsprechenden Schulhäusern vorhanden (Anschlag). Es wird empfohlen, Natels, iPods und andere elektronische Geräte zu Hause zu lassen. Mitgebrachte elektronische Geräte müssen auf dem ganzen Schulhausareal ausgeschaltet und nicht sichtbar versorgt sein. Video-, Foto- und Tonaufnahmen von Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen sind verboten (Ausnahme: durch die Lehrperson beauftragter Einsatz im Unterricht).</p>
Schulkommission	<p>Sie ist die unmittelbare Aufsichts- und Verwaltungsbehörde der Schule. Die fachliche Aufsicht ist jedoch Sache des zuständigen Inspektorats.</p>
Schulleitung	<p>Die Schulleitung nimmt die administrative, organisatorische und personelle Leitung der Schule wahr. Zudem obliegt ihr in enger Zusammenarbeit mit der Schulkonferenz die pädagogische Führung und die Entwicklung der Schule. Sie ist für den Informationsfluss und die Koordination zu den verschiedenen Stellen verantwortlich. Gleichzeitig ist sie für die Öffentlichkeitsarbeit auf Schulhausebene zuständig. Die Schulleitung ist Ansprechperson für Lehrpersonen und nach der Lehrperson zweite Ansprechperson für Schülerinnen, Schüler und Eltern. Sie ist die Anstellungsbehörde der Lehrpersonen.</p>
Schulsozialarbeit	<p>Die Schulsozialarbeit ist ein für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und Lehrpersonen kostenloses Angebot der Schule Hasle b. B. Sie bietet ein vielfältiges Angebot und ist Ansprechperson für...</p> <p>...Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sie berät und unterstützt dich allein oder in Gruppen/im Klassenverband bei persönlichen Lebensfragen und in Krisensituationen, wenn du dich z. B. ausgeschlossen fühlst, deine Noten plötzlich schlechter werden, du Probleme zu Hause hast, dir alles zu viel wird, deine Lehrperson dich nicht versteht, es ständig Streit in der Klasse gibt...</p> <p>...Eltern</p> <p>Sie berät und unterstützt Sie bei Fragen in Bezug auf Ihre Kinder, wenn Sie beispielsweise ihr Kind nicht mehr verstehen, Ihr Kind auf dem Schulweg wiederholt Probleme hat, Ihr Kind sich in der Klasse nicht wohl fühlt, Sie den Eindruck haben, in der Klasse Ihres Kindes läuft etwas nicht gut...</p> <p>...für Schulleitungen und Lehrpersonen</p> <p>Sie tauscht sich mit den Lehrpersonen aus, berät und unterstützt sie bei Fragen zu ihren Klassen oder einzelnen Schülerinnen und Schülern. Im Zentrum stehen individuelle und soziale Herausforderungen sowie Krisensituationen und die Arbeit an Klassenthemen und Schulhausprojekten.</p>

<p>Schulversäumnis</p>	<p>Die Eltern sind verpflichtet die Kinder regelmässig in die Schule/den Kindergarten zu schicken. Wer ein Kind, für dessen Schulbesuch er verantwortlich ist, schuldhaft nicht zur Schule schickt, ist strafbar. Es gibt grundsätzlich keine unentschuldigten Absenzen mehr. Die Schulkommission hat nach Anhören der Betroffenen Anzeige zu erstatten.</p>
<p>Schulweg</p>	<p>Der Schulweg liegt nach dem Gesetz im Verantwortungsbereich der Eltern.</p> <p>Mit dem Einsteigen in den Schulbus endet der Verantwortungsbereich der Eltern.</p> <p>Die Kinder erhalten beim Schuleintritt von der Polizei eine reflektierende Ausrüstung. Das Tragen dieser Ausrüstung wird dringend empfohlen.</p>
<p>Schulzahnpflege</p>	<p>Vom Kindergarten bis zur 9. Klasse wird jährlich eine Untersuchung beim Privatzahnarzt durchgeführt. Die Untersuchung ist obligatorisch und deren Kosten übernimmt die Gemeinde (bis maximal Fr.30.-). Die Eltern sind für die Anmeldung der Kinder beim Zahnarzt verantwortlich. Die Anmeldung muss bis zu den Herbstferien und die Untersuchung bis Mitte Dezember erfolgen. Die Untersuchung muss durch die Zahnarztpraxis mit dem entsprechenden Formular bestätigt werden. Dieses muss anschliessend der Schule zur Kontrolle abgegeben werden. Ein Gemeindebeitrag an die Kosten der Behandlung von Zahnschäden kann nur auf schriftlichen Antrag ausgerichtet werden. (Siehe auch: www.hasle.ch)</p> <p>Immer in den geraden Monaten, also sechsmal im Schuljahr, werden die Zähne in der Klasse geputzt. Einmal pro Jahr kommt die schulzahnpflegeverantwortliche Person in jede Klasse. Über den genauen Zeitpunkt informiert die Klassenlehrperson.</p>
<p>Sekundarstufe I Rüegsau / Lützelflüh</p>	<p>Die SchülerInnen der Sekundarstufe I der Gemeinde Hasle besuchen den Unterricht im Rüegsausachen bzw. in Lützelflüh. In den Niveaufächern Deutsch, Französisch und Mathematik werden die SchülerInnen ihren Fähigkeiten entsprechend entweder in der Real- oder in der Sekundarklasse unterrichtet. Die übrigen Fächer werden in der Stammklasse besucht. Über den genauen Ablauf zum Übertritt werden die Eltern am Elternabend der 5. Klasse informiert.</p>

Spezialunterricht

Schülerinnen und Schüler, deren schulische Ausbildung durch Störungen oder Probleme bei der sprachlichen oder kulturellen Integration erschwert ist, sowie jene mit ausserordentlichen Begabungen, sollen so weit wie möglich, in den Regelklassen unterrichtet werden. Sie werden durch gezielte Massnahmen unterstützt.

Folgende Angebote stehen zur Verfügung:

***Deutsch als Zweitsprache (DaZ):**

DaZ hilft bei der Integration von Fremdsprachigen mit grossen Defiziten in der Standardsprache. Dieser Förderunterricht wird vor Ort und während der Schulzeit angeboten.

***Integrative Förderung (IF):**

Speziallehrpersonen unterstützen Kinder mit besonderen Bedürfnissen und die Lehrpersonen bei ihrer Arbeit mit Fördermassnahmen. Sie helfen bei der Beobachtung und Früherkennung und stehen beratend zur Seite. Die Fördermassnahmen können in Form einer Kurzintervention oder durch längerfristige Unterstützung erfolgen. Sie werden integrativ, in Kleingruppen oder einzeln durchgeführt.

***Klassen zur besonderen Förderung (KbF):**

Im Rüegsauschachen werden weiterhin Klassen zur besonderen Förderung geführt. Schülerinnen und Schüler, die das erste Schuljahr in zwei Jahren absolvieren, werden in den Regelklassen unterrichtet (Einschulungsklasse).

***Logopädie:**

Die Logopädin ist zuständig für die Abklärung und Therapie von Sprach-, Stimm- und Redeflussstörungen. Ziel der Therapie ist die Kommunikationsfähigkeit von sprachauffälligen Kindern zu verbessern und so eine Benachteiligung im schulischen, sozialen und emotionalen Lebensbereich zu vermeiden. In ihren Aufgabenbereich gehört auch die Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit Schwierigkeiten im Schriftspracherwerb und in der Mathematik.

***Psychomotorik:**

Kinder mit Auffälligkeiten in der Grob-, Fein- und Graphomotorik sowie in verschiedenen Bereichen der Wahrnehmung besuchen die Psychomotorik. Ziel der Therapie ist, die Gesamtentwicklung des Kindes durch Förderung seiner Bewegungs-, Wahrnehmungs-, Kontakt- und Handlungsfähigkeit zu unterstützen, damit es seinen Alltag besser bewältigen kann.

***Begabtenförderung:**

Besonders begabte Kinder können nach einer Abklärung auf der Erziehungsberatung das Angebot der Begabtenförderung im Rüegsauschachen wahrnehmen.

<p>Stufenmodell</p>	<p>Die Schulverantwortlichen sind Ihnen dankbar, wenn das Stufenmodell eingehalten wird. Das bedeutet, dass sämtliche Anliegen zuerst mit der betreffenden Lehrperson und der Klassenlehrperson besprochen werden. Falls nötig kommen nach und nach folgende Instanzen hinzu: Schulleitung – Schulkommission – Inspektorat – Erziehungsdirektion</p>
<p>Tageselternverein</p>	<p>Informationen zum Tageselternverein finden Sie unter folgender Adresse: www.tagesfamilien-emme-plus.ch</p>
<p>Tagesschule</p>	<p>In diesem Schuljahr werden folgende Module angeboten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 11.50 bis 13.35 Uhr mit Mittagessen. Die Tagesschule befindet sich auf der Preisegg. Die Kinder aus Goldbach werden mit dem Bus geführt. Bei Bedarf und freien Plätzen können Kinder auch während des laufenden Schuljahres in das bestehende Modul aufgenommen werden. Die Anmeldung gilt grundsätzlich für das ganze Schuljahr gültig. Im Mai 2026 erfolgt die nächste Bedürfnisabklärung.</p> <p>Tagesschulleiterin: Mirjam Ramensperger, 079 960 73 21 (Siehe auch: www.hasle.ch)</p>
<p>Transporte</p>	<p>In unserer Gemeinde besteht ein Schülertransport. Kinder mit einem unzumutbaren Schulweg werden auf Antrag ab Sammelplatz in die Schulhäuser transportiert. Ist der Weg zum Sammelplatz des Schulbusses unzumutbar, besteht die Möglichkeit, ein Gesuch für einen Beitrag an die privaten Schülertransporte zu stellen. Massgebend für die Berechtigung eines Transportes oder einer Entschädigung ist das "Reglement über die Beiträge an Schulwege". Zudem steht der Schülertransport für Fahrten in den Sportunterricht zur Verfügung.</p> <p>Zuständig für die Organisation: Natascha Fankhauser 034 460 45 41, natascha.fankhauser@hasle.ch (Siehe auch: www.hasle.ch)</p>
<p>Unfall / Versicherung</p>	<p>Es gibt keine Schulunfallversicherung. Die Eltern sind für die Versicherung ihrer Kinder zuständig. Schulunfälle werden durch die privaten Kassen gedeckt. Bei einem Unfall während der Schulzeit nimmt die Lehrperson mit den Eltern Kontakt auf. Wenn möglich begleiten die Eltern das Kind zum Arzt.</p>
<p>Unterstützungsbeiträge</p>	<p>Erziehungsberechtigte können finanzielle Unterstützung für Klassenlager via Klassenlehrperson oder Schulleitung beantragen. Es ist auch möglich sich bei der Pro Juventute zu melden.</p>

<p>Zivildienstleistende</p>	<p>Die Schule Hasle b.B. setzt seit 2024 Zivildienstleistende ein. Diese unterstützen Schülerinnen und Schüler im Auftrag der Lehrperson, helfen in der Tagesschule mit und begleiten Klassen bei Ausflügen.</p> <p>Durch diese Einsätze werden die Kinder besser betreut, Lehrpersonen entlastet und den Fachpersonen stehen mehr Ressourcen für die spezielle Förderung der Kinder zur Verfügung.</p>
<p>Zusammenarbeit</p>	<p>Die Zusammenarbeit mit der Familie ist uns sehr wichtig. Die Schule unterstützt und berät die Familien.</p> <p>Bei Fragen, Anregungen... suchen Sie rechtzeitig den Kontakt mit der zuständigen schulischen Ansprechperson.</p>

Leitbild

Im Mittelpunkt steht das Kind. Es wird unterstützt und begleitet, damit es sich zu einem eigenständigen und selbstverantwortlichen Menschen entwickeln kann.

Wir tragen alle gemeinsam die Verantwortung für unsere Schule: Kinder, Eltern, Lehrpersonen, Behörden und Hauswarte.

Alle Beteiligten suchen bei Konflikten nach gemeinsamen Lösungen. Wir wollen Konflikte thematisieren und angehen.

Wir begegnen unseren Mitmenschen mit Anstand und Achtung und respektieren Grenzen.

Wir pflegen eine positive Grundhaltung. Wir begegnen einander mit Vertrauen, Achtung und Rücksichtnahme.

Wir schaffen ein Klima, in dem sich alle Beteiligten wohl fühlen und erhöhen somit die Lebensfreude und die Leistungsbereitschaft.

Mobbing und Gewalt dulden wir nicht.

Wir begegnen uns mit Wertschätzung, Offenheit, Respekt und Toleranz.

Wir legen Wert auf eine gute Teamarbeit.

Wir pflegen Zusammenarbeit in pädagogischen, unterrichtsbezogenen und organisatorischen Anliegen. Mit schulinterner Fortbildung soll die Zusammenarbeit im Kollegium gestärkt und unterstützt werden. „Gemeinsam statt einsam“.

Wir legen Wert auf ganzheitlichen Unterricht.

Wir schaffen Vertrauen durch Transparenz.

Austausch und Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns wichtig.

Wir stellen uns auftauchenden Fragen und Schwierigkeiten, suchen gemeinsam nach Lösungen und nehmen, wenn nötig, Hilfe in Anspruch.

Wir unterstützen einander im Kollegium.

Wir bilden uns weiter und sind gewillt, unsere Schule immer wieder zu überdenken und weiterzuentwickeln.

UNSER SCHULKODEX

Gemeinsam sind wir stark.

Wir begegnen einander freundlich und respektvoll.

Wir pflegen einen achtsamen und wertschätzenden Umgang.

Wir tragen Sorge zueinander und zur Schule.

Wir helfen einander.

Wir lösen Konflikte fair.